

(485—1)

Nr. 12545.

Kundmachung.

Mit Beginn des Studienjahres 1861/5 kommt die neuerrichtete Johann Nep. Schläger'sche Studentenstiftung jährl. 94 fl. 50 kr. öst. W. so wie auch der zweite Platz des Lorenz Pachner'schen Stipendiums jährlicher 54 fl. 91 kr. öst. W. zur Vertheilung.

Zum Genuße der letzteren Stiftung sind arme Studierende in Laibach, zum Genuße der ersteren dagegen Anverwandte des Stifters, und zwar von der zweiten Hauptschulklasse angefangen, in Ermangelung der Anverwandten aber arme Bürgersöhne der Stadt Stein, jedoch nur in der Art berufen, daß sie insoweit das Stipendium genießen können, bis sich ein Anverwandter um dasselbe meldet, in welchem Falle der nicht verwandte Stipendist sogleich dem Verwandten zu weichen hat.

Das Verleihungsrecht dieses Stipendiums steht dem Magistrat der Stadt Stein zu.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Impfungszeugnisse, mit den Studienzeugnissen der zwei letztverflossenen Semester und beziehungsweise mit den ihre Verwandtschaft zum Stifter nachweisenden Dokumenten belegten Gesuche bis zum

20. Dezember 1864

im Wege der vorgesehnen Studien-Direktion hieher zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 20. November 1864.

(486)

Nr. 7474.

Kundmachung.

Die k. k. Steuerämter Neumarkt und Radmannsdorf wurden mit dem Verschleisse der gestempelten Wechselblankette betraut.

Dieses wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für diese Blankette lediglich der Stempelbetrag ohne irgend eine weitere Vergütung zu entrichten ist.

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 25. November 1864.

(466—3)

Kundmachung.

Das Kriegsministerium hat die Sicherstellung des für das Jahr 1865 sich ergebenden

den Bedarfes an Bemonirungs- und Ausrüstungs-Sorten mittelst einer Differtverhandlung mit dem Beisatze angeordnet, daß die Kundmachung wegen Sicherstellung von Fußbekleidungen im Differtwege nachfolgen wird.

Die Differte, sowie die Depositencheine über die Badien müssen jedes für sich in einem eigenen Couvert versiegelt sein, und sind längstens bis

10. Dezember 1864,

zwölf Uhr Mittags, entweder unmittelbar beim Kriegsministerium oder bei einem Landesgeneral-Kommando, zu überreichen.

Die näheren Bedingungen sind aus dem Amtsblatte dieser Zeitung vom 23. November d. J., Nr. 268, zu ersehen.

Vom k. k. Landes-General-Kommando Udine.

(487—1)

Ediktal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen k. k. Steuer-Direktions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden, und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag		Anmerkung
				fl.	kr.	
1	Johann Bodnik	Steinmetz	430	15	20 1/2	pro 1864
2	Johann Vanino	Schleifer	1927	5	70 1/2	pro 1864
3	Jakob Grillz	Schneider	2200	5	70 1/2	pro 1863
4	Josef Gillig	Niemer	2315	5	70 1/2	pro 1864
5	Josef Hamperl	Gast u. Schank-Gewerbe	2397	15	20 1/2	pro 1864
6	Josef Hamperl	Maschinenschlosser	2410	15	20 1/2	pro 1863
7	Johann Schust	Bäcker	2635	15	20 1/2	pro 1864
8	Maria Skubiz	Oreidlerin	2684	5	70 1/2	pro 1863
9	Urban Pesjak	Nägelfverkauf	2737	5	70 1/2	pro 1864
10	Heliodor Slapnizhar	Tischler	2885	5	70 1/2	pro 1864
11	Johann Belt	Baummeister	2454	28	51	pro 1864

Vom Stadtmagistrate Laibach am 1. Dezember 1864.

(2318—1)

Nr. 2925.

Aufhebung exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird bekannt gegeben, daß es von den in der Exekutionssache des Michael Rupnik von Sibera gegen Anton Trattnik von Godovitsch mit Bescheid ddo. 11. September 1864, Z. 2362, poto. 285 fl. öst. W. c. s. c. auf den

28. November 1864,

16. Jänner und

27. Februar 1865

angeordneten exekutiven Realfeilbietungen sein Abkommen habe.

k. k. Bezirksamt Idria, als Gericht,
am 28. November 1864.

(2319—1)

Nr. 2927.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Exekutionssache des Michael Rupnik von Sibera gegen Anton Trattnik von Godovitsch poto. 420 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 11. September 1864, Z. 2363, auf den

28. November 1864 und

16. Jänner 1865

angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten anzusehen sind, und daß es sonach lediglich bei der auf den

27. Februar 1865

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht,
am 28. November 1864.

(2305—2)

Nr. 5315.

Zweite exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 6. August l. J., Z. 3675, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Exekutionssache des Franz Pesternell von Wippach gegen Gregor Poldizich von Diple poto. 99 fl. 75 kr. c. s. c. auf den

18. November d. J.,

angeordneten ersten Feilbietung der dem Pesternell gehörigen Realität sub Rkt. Nr. 113 und 857 ad Herrschaft Haasberg kein Kauflustiger erschienen ist, am am 16. Dezember l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die zweite Feilbietungstagung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 18. November 1764.

(2312—2)

Ein auch zwei gesunde muntere Knaben, welche die Normal- oder Hauptschule absolviert haben, finden in einem soliden größeren Handlungshause unserer Provinz als Lehrlinge prompte Aufnahmen.

Knaben vom Lande werden bevorzugt.

Näheres aus Gefälligkeit bei Joh. Alf. Hartmann in Laibach, Wienerstrasse, im Grummig'schen Hause.

(674—23)

Die Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattaner
Waschwaarenfabrik

des

F. A. Dattelzweig

befindet sich bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239,

„zum ANKER.“

(2311—3)

15 Paar

fette Ochsen zu verkaufen
in Ailingensfels, Bezirk Maffensuf.
Nähere Anfrage daselbst.

Große vom Staate garantierte

Kapitalien-Verlosung

in 6 Abtheilungen. Die Ziehung der ersten Abtheilung findet am 15. und 16. Dezember d. J. Statt. Unter 32.000 Nummern kommen 17.500 Gewinne in Summa

1,060.500 Thrl. preuß. Crt.
oder
2,651.250 Mark Crt.
zur Vertheilung.

Ganze Original-Lose zu 7 fl. 6. W.
2 halbe dto. verschiedene Num. zu 7 fl.
4 Viertel dto. dto. zu 7 fl.
sind direkt zu beziehen durch das Bankhaus von

A. Scharlach & Neumann
Hamburg.

Nur mit Rinsessen versichene Ordres werden effektiv. Nach der Ziehung erhalten unsere geehrten Interessenten die amtliche Ziehungsliste portofrei zugesandt. (2208—3)